



Bonn, 13. Mai 2025

**»KI-Verordnung und KI-Zertifizierung – was bedeutet das für uns?«
Vortrag von Fabian Malms mit anschließender Diskussion
im Rahmen der Veranstaltungsreihe »KI erklärt«**

**im Deutschen Museum Bonn – Forum für Künstliche Intelligenz
Ahrstraße 45, Bonn
Termin: 22. Mai 2025 um 19:00 Uhr**

Mit der Verabschiedung des »EU AI Act«, also der Verordnung über Künstliche Intelligenz, treten nach und nach neue Regeln für den Einsatz von KI in der Europäischen Union in Kraft. Unternehmen sollten die Übergangszeiten nutzen, die Anforderungen der Verordnung praktisch umzusetzen. Ziel ist eine KI-Steuerung, die ethische und rechtliche Standards erfüllt und zugleich hochwertige KI-Anwendungen ermöglicht. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind sich dabei einig, dass die Anforderungen an vertrauenswürdige KI klarer und leichter umsetzbar werden müssen.

Im Rahmen des Projekts »Zertifizierte-KI« wurden Verfahren entwickelt, um KI-Systeme zu prüfen, Gesetze einzuhalten und hohe Qualität sicherzustellen.

Referent:

Fabian Malms leitet den Bereich AI Governance und das Flagship-Projekt [zertifizierte-ki.de](https://www.zertifizierte-ki.de) beim Fraunhofer IAIS, eines der führenden Forschungsinstitute im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der »Vertrauenswürdigen KI« und wie durch ein KI-Qualitäts- und Risikomanagement eine AI Act Compliance »by design« im Unternehmen geschaffen werden kann. Zuvor war er 10 Jahre im Finanzsektor tätig, unter anderem in Compliance-Funktionen, in der digitalen Unternehmensentwicklung sowie als Projektmanager am Aufbau eines »AI Labs« beteiligt.

Moderation:

Dr. Julia Maria Mönig ist Leiterin des philosophischen Teilprojektes im KI.NRW-Flagship-Projekt »Zertifizierte KI« an der Universität Bonn. Sie studierte Philosophie, Französisch und Erziehungswissenschaften in Wuppertal und Paris, promovierte in Passau und forschte als Postdoc an der Vrije Universiteit Brussel. Ihre technikethische Expertise hat sie über mehr als ein Jahrzehnt hinweg aus ihrer Auseinandersetzung mit digitalen Entwicklungen und deren Einfluss auf unsere Privatheit kultiviert. Am Institut für Digitale Ethik an der Hochschule der Medien in Stuttgart entwickelte sie ethische Leitlinien und ein Self-Assessment für hochautomatisierte Technik.

Die Veranstaltungsreihe wird ausgerichtet vom Center for Science and Thought der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum Bonn und dessen Förderverein »WISSENSchaf(f)t SPASS«.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Der Eintritt ist frei!
Wir bitten um Anmeldung unter info@deutsches-museum-bonn.de

Für weitere Informationen: Ralph Burmester, Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn,
Tel. 0228 - 302 252, Fax 0228 - 302 254, E-Mail: info@deutsches-museum-bonn.de, www.deutsches-museum-bonn.de